

Arabischer Frühling und der israelische Feind



Auf dem saudischen Online-Nachrichtenportal Arab News erschien am 6. Oktober ein Artikel von Abdulateef Al-Mulhim (Foto), den wir aufgrund seines bemerkenswert selbstkritischen Inhalts für unsere Leser übersetzt haben. Arabische Medien und Regierungen beschuldigen normalerweise Israel für Alles und Jedes. Wenn wir weiter solche kritischen Meinungen in der arabischen Presse lesen, besteht vielleicht noch Hoffnung auf eine friedliche Nachbarschaft und prosperierende Zukunft im Nahen Osten.

[Arabischer Frühling und der israelische Feind](#)

Von Abdulateef Al-Mulhim

Vor 39 Jahren, am 6. Oktober 1973, brach der dritte große Krieg zwischen den Arabern und Israel aus. Der Krieg dauerte nur 20 Tage. Beide Seiten wurden auch vorher schon in zwei andere großen Kriege verwickelt, in den Jahren 1948 und 1967.

Der Krieg von 1967 dauerte nur sechs Tage. Aber diese drei Kriege waren nicht nur eine arabisch-israelische Konfrontation. In der Zeit von 1948 bis zum heutigen Tag gab es viele Konflikte. Einige von ihnen waren kleine Scharmützel, viele von ihnen waren größere Zusammenstöße, aber es gab keinen wirklich großen Krieg, abgesehen von den oben erwähnten.

Der arabisch-israelische Konflikt ist der komplizierteste Konflikt, den die Welt je erlebt hat.

Am Jahrestag des arabisch-israelischen Krieges von 1973 beginnen viele Menschen in der arabischen Welt, sich Fragen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des arabisch-israelischen Konflikts zu stellen.

Die Fragen sind: Was waren die tatsächlichen Kosten dieser Kriege in der arabischen Welt und ihrer Menschen? Was waren die tatsächlichen Kosten für die Nicht-Anerkennung Israels im Jahre 1948? Warum haben die arabischen Staaten ihr Vermögen anstatt für Bildung, Gesundheitsversorgung und Infrastruktur für Kriege ausgegeben?

Und die schwierigste Frage, die kein Araber hören will ist: Ist Israel wirklich der wahre Feind der arabischen Welt und der arabischen Menschen?

Ich beschloss diesen Artikel zu schreiben, nachdem ich Fotos und Berichte über ein hungerndes Kind im Jemen, den abgebrannten alten Markt in Aleppo in Syrien, die unterentwickelte Sinai-Region in Ägypten, Autobomben im Irak und die zerstörten Gebäude in Libyen sah.

Die Fotos und die Berichte wurden auf „Al-Arabiya“ gezeigt, der der meist gesehene und meist respektierte Nachrichtensender des Nahen Ostens ist.

Die Gemeinsamkeit bei Allem was ich sah, ist, dass die Zerstörung und die Gräueltaten nicht von einem Feind von außen begangen wurden.

Der Hunger, die Morde und die Zerstörung in diesen arabischen Ländern werden durch die gleichen Hände begangen, die angeblich diese Länder schützen sollen, aufbauen und die Einheit dieser Länder vorantreiben sollen.

Also die Frage ist jetzt, wer ist der wahre Feind der arabischen Welt?

Die arabische Welt verschwendet Hunderte von Milliarden Dollar und verlor Zehntausende von unschuldigen Leben im Kampf gegen Israel, was sie als ihren Erzfeind betrachten und dessen Existenzrecht sie niemals anerkennen wollen.

Die arabische Welt hat viele Feinde, und Israel sollte am Ende der Liste stehen. Die wahren Feinde der arabischen Welt sind Korruption, Mangel an guter Bildung, Mangel an guter Gesundheitsversorgung, Mangel an Freiheit, Mangel an Respekt für die Menschenleben und schließlich hatte die arabische Welt viele Diktatoren, die den arabisch-israelischen Konflikt zur Unterdrückung ihre eigenen Leute nutzten.

Die Grausamkeiten dieser Diktatoren gegen ihr eigenes Volk, sind weit schlimmer als alle bisherigen arabisch-israelischen Kriege.

In der Vergangenheit haben wir darüber gesprochen, warum einige israelische Soldaten Palästinenser angreifen und misshandeln. Auch sahen wir, wie israelische Flugzeuge und Panzer verschiedene arabische Länder angriffen. Aber diese Angriffe kann man nicht mit den aktuellen Gräueltaten vergleichen, die von einigen arabischen Staaten gegen ihr eigenes Volk begangen werden.

Die Gräueltaten in Syrien liegen jenseits jeglicher Vorstellungskraft! Und sind nicht die Iraker diejenigen, die die Zerstörung ihres eigenen Landes betreiben? War es nicht Tunesiens Diktator, der 13 Milliarden Dollar von armen Tunesiern stahl? Und wie kann ein Kind im Jemen verhungern, wenn das Land das fruchtbarste Land in der Welt ist? Warum sollte die irakische Intelligenz Irak verlassen, das 110 Milliarden Dollar Einnahmen aus dem Ölexport hat? Warum schaffen es die Libanesen nicht, eines der kleinsten Länder der Welt zu regieren? Und was hat die arabischen Staaten beginnen lassen, ins Chaos zu versinken?

Am 14. Mai 1948 wurde der Staat Israel ausgerufen. Nur einen

Tag danach, am 15. Mai 1948, erklärten die Araber Israel den Krieg, um Palästina wieder zurückzuerobern. Der Krieg endete am 10. März 1949. Er dauerte neun Monate, drei Wochen und zwei Tage. Die Araber haben den Krieg verloren und nannten diesen Krieg „Nakbah“ (Katastrophaler Krieg). Die Araber hatten nichts gewonnen, und Tausende von Palästinensern wurden zu Flüchtlingen.

Dann 1967 führten die Araber, geführt von Ägypten unter der Herrschaft von Gamal Abdul Nasser, einen weiteren Krieg mit Israel. Sie verloren mehr palästinensisches Land und machten weitere Palästinenser zu Flüchtlingen, die jetzt auf die Gnade der Länder angewiesen sind, die sie beherbergen.

Die Araber nannten diesen Krieg Naksah (Ärger). Die Araber haben ihre Niederlagen in beiden Kriegen nie zugegeben, und die Lage der Palästinenser wurde nur noch komplizierter.

Und jetzt, mit dem anscheinend nicht endenden arabischen Frühling, hat die arabische Welt keine Zeit für die palästinensischen Flüchtlinge oder die Lage der Palästinenser, weil viele Araber selbst Flüchtlinge und unter ständigen Angriffen aus den eigenen Reihen sind.

Die Syrer verlassen ihre Heimat, nicht weil israelische Flugzeuge Bomben auf sie werfen. Es ist die syrische Luftwaffe, die Bomben auf sie wirft. Und es sind irakische arabische Muslime, oft die intelligentesten Köpfe, die den Irak verlassen, um im Westen ihr Glück zu finden.

Im Jemen wird die weltweit traurigste menschliche Tragödie von den Jemeniten selbst geschrieben. In Ägypten sind die Menschen im Sinai vergessen.

Während viele der arabischen Staaten in einem solchen Durcheinander sind, wie geht es dem Erzfeind der Araber, Israel? Israel hat heute die modernsten Forschungseinrichtungen, Top-Universitäten und moderne Infrastruktur. Viele Araber wissen nicht, dass die

Lebenserwartung der Palästinenser, die in Israel leben, viel höher ist, als die der Palästinenser in vielen arabischen Staaten. Sie genießen viel bessere politische und soziale Freiheit als viele ihrer arabischen Brüder. Auch die Palästinenser unter israelischer Besatzung in der Westbank und im Gazastreifen genießen mehr politische und soziale Rechte als mancherorts in der arabischen Welt.

War es nicht ein israelisch-palästinensischer Richter, der einen ehemaligen israelischen Präsidenten zu einer Gefängnisstrafe verurteilte?

Der arabische Frühling hat der Welt gezeigt, dass die Palästinenser glücklicher und in einer besseren Situation sind als ihre arabischen Brüder, die dafür gekämpft haben, sie von den Israelis zu befreien.

Nun ist es Zeit, den Hass und die Kriege zu beenden und zu beginnen, bessere Lebensbedingungen für die zukünftigen arabischen Generationen zu schaffen.